

## **Seniorenunion—auch „Unter Tage“ aktiv**

Im Rahmen ihrer Aktionsreihe „Heimat kennenlernen“ unternahm die CSU-Seniorenunion BGL diesmal im mit 500 Jahren ältesten noch aktiven Salzbergwerk Europas in Berchtesgaden eine „SalzZeitReise“—wie dieses fantastische Erlebnis in der Tiefe des Berges von den Veranstaltern genannt wird.

Nach dem „Einkleiden“ in die typischen Overalls begrüßte der Kreisvorsitzende Heinz Dippel die große Mitgliederschar, bevor diese auf den Sitzbänken der Besuchergrubenbahn eng aneinandergerückt Platz nahm. Nach einem obligatorischen Gruppenfoto begann die Fahrt in die faszinierende Unterwelt, in das Reich des „weißen Goldes“. Nach 1400 m Fahrt und Erreichen des Haltepunktes der Bahn am sogenannten „Kaiser-Franz-Sinkwerk“, wo eine Multimediashow geboten wurde, ging es über Bergmannsrutschen weiter in die Tiefe. Nach einem kurzen Fußweg, vorbei an einer mystisch beleuchteten Salzgrotte, wurde in 150 m Tiefe der „Spiegelsee“—ein Salzsee-- erreicht. Immer wieder lauschten die Besucher den interessanten Hinweisen des Grubenführers zur Geschichte und Technik des Bergwerks, das in einem ausgedehnten Schacht unter dem Besucherbereich voll im Betrieb ist. Er erklärte den Salzabbau in sogenannten Sinkwerken, gab Hinweise zur Förderung der Sole nach oben und zu ihrem Transport mittels einer raffinierten Hebeteknik nach Georg Friedrich von Reichenbach (1816) in einer Soleleitung bis in die Saline Bad Reichenhall, wo sie zu den begehrten Reichenhaller Salzprodukten verarbeitet wird.

Nach geduldiger Beantwortung vieler Fragen aus dem Kreis der Zuhörer wurden die staunenden Besucher in einer eindrucksvollen Licht- und Klangkomposition auf einer Fähre über den See gefahren. Interessantes gab es dann noch zu bestaunen in der „Salzkathedrale und im „Salzlabor“.

Nach einem kurzen Fußmarsch, vorbei an mächtigen Salzsteinquadern, erreichten die Gäste wieder die Grubenbahn, die sie zurück ans Tageslicht beförderte

Noch vieles wäre zu berichten über Geschichte, Entwicklung, Technik und Vermarktung des Salzbergwerks in Berchtesgaden, doch dies muss einem eigenen Besuch vorbehalten sein. Die touristischen „Highlights“ unserer engeren Heimat--und solche gibt es zuhauf-- wollen erlebt, bewundert und beworben sein—und gerade dazu soll dieser Bericht aus der Reihe „Heimat kennenlernen“ ermunternd beitragen.